

Schriftenreihe Kulturelles Erbe der Stadt Speyer
Jahresbericht



Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer

Johannesstr. 22 a

67346 Speyer

Deutschland

<http://www.stadtarchiv.speyer.de>

E-Mail: stadtarchiv@stadt-speyer.de

© Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer, 2019

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Allgemeines | 3 |
| 1.1 Tätigkeitsschwerpunkte (Auswahl) | 3 |
| 1.2 Personal | 4 |
| 2. Raumsituation, Bestandserhaltung, EDV-Ausstattung | 6 |
| 2.1 Magazine / Zwischenarchiv / Lesesaal | 6 |
| 2.2 Technische Ausstattung, EDV | 6 |
| 3. Records Management und Archivalienzugänge | 6 |
| 4. Erschließung, Digitalisierung und Restaurierung | 7 |
| 5. Auskunfts- und Benutzungsdienst, Anfragen | 8 |
| 6. Publikationen, Vorträge und Ausstellungen | 9 |
| 6.1 Publikationen | 9 |
| 6.2 Vorträge | 10 |
| 6.3 Tagungen | 13 |
| 6.4 Ausstellungen | 13 |
| 7. Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Web 2.0 | 15 |
| 7.1 Internetauftritt, „Stadtgeschichte 2.0“ | 15 |
| 7.2 Presseberichte | 16 |
| 7.3 Führungen im Stadtarchiv | 16 |
| 8. Projekte | 16 |

Kulturelles Erbe / Stadtarchiv Speyer

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018

1. Allgemeines

1.1 Tätigkeitsschwerpunkte (Auswahl)

Höhepunkte für das Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer waren im Jahr 2018:

- die konservatorische Behandlung der Akten aus reichsstädtischer Zeit, eines Bestandes von überregionaler Bedeutung, dank der sehr großzügigen Vollförderung von über 25.000 Euro durch die *Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK)* und
- die Aktivitäten zum Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“, z.T. in Kooperation mit der *Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer*.

Das Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer war ferner Gastgeber für die Jahrestagung des *Historischen Vereins der Pfalz* zum Thema „*Kaiser Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike*“ am 19.10.2018 und die Tagung der *Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein e.V., Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften und Bezirksgruppe Speyer im Historischen Verein der Pfalz e.V.* zum Thema „*Niederlage und Beginn der französischen Besatzung*“ am 9. und 10.11.2018.

Hervorzuheben ist auch die Umstrukturierung der Meldekartei.

1.2 Personal

2018 war ein Jahr des personellen Umbruchs.

Die Archivarin Frau Natalie Fromm ging am 12. April 2018 in Elternzeit. Ihre Vertretung übernahm ab 15. Mai 2018 Frau Christina Röhrenbeck M.A. und ab 15. September 2018 Herr Wolfgang Knapp M.A.

Am 1. Juli des Jahres trat Frau Julia Kratz M.A. ihren Dienst im Stadtarchiv an.

Herr Mattis Pfänder beendete die Ausbildung als Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv erfolgreich und wurde anschließend direkt übernommen.

Neue Auszubildende FaMI ist seit 1. August 2018 Frau Laura Jakubik, die den zweijährigen Ausbildungsgang absolviert.

Zusammen mit der zuverlässigen Unterstützung von Frau Anna Roloff B.A. konnte die schwierige Übergangssituation der Unterbesetzung im ersten Halbjahr von der Archivleitung bewältigt werden.

Herr Jannik Geiß begann am 1. Mai 2018 den Bundesfreiwilligendienst im Stadtarchiv, den er zum 31. August 2018 beendete, um ein Studium aufzunehmen.

Im Laufe des Jahres waren sechs Praktikanten im Stadtarchiv tätig.

Vier ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützten im Jahr 2018 das Team des Stadtarchivs:

Herr Kurt Bünemann war mit der Digitalisierung und Verzeichnung des *VHS-Kassetten-Bestandes 227-6* betraut und brachte das Archiv in diesem Bereich ein großes Stück voran.

Herr Axel Elfert ergänzte die Fotosammlung nicht nur um interessante Bilder, sondern begann auch mit deren Verzeichnung.

Die Arbeit von Herrn Dieter Kemmerer war erneut eine sehr wesentliche Bereicherung der Erschließungstätigkeit des Archivs. Nach Abschluss der Eingabe des Bestandes *248 Broschüren und Unselbstständige Werke – G* begann er mit der Katalogisierung der Periodika.

Frau Brigitte Maik wertet die *Speyerer Zeitung* von 1933 bis 1945 aus und stellt auf diese Weise dem NS-Projekt sehr wichtige Quellen zur Verfügung.

Auch an dieser Stelle möchte sich das Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern herzlich für die sehr hilfreiche Unterstützung bedanken.

2. Raumsituation, Bestandserhaltung, EDV-Ausstattung

2.1 Magazine / Zwischenarchiv / Lesesaal

Der schnellere Zugriff auf die Archivbestände wurde durch Ordnungsarbeiten in den Magazinen weiter verbessert. Besondere Bedeutung kam der Umstrukturierung der Meldekartei zu, die auch aus konservatorischen Gründen erforderlich war. Die über 100.000 Meldekarten wurden entmetallisiert und neu geordnet. Sie sind nun nicht nur besser benutzbar, sondern auch komplett fachgerecht gelagert.

2.2 Technische Ausstattung, EDV

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung wurden zwei neue Scanner angeschafft.

3. Records Management und Archivalienzugänge

Das Stadtarchiv übernahm wieder von städtischen Dienststellen Unterlagen. Aus den Fachbereichen 4 und 5 kamen Zugänge, *Tourist-Information* und *Kulturbüro* überließen dem Archiv Plakate und die *Gleichstellungsstelle* nahm den Amtswechsel zum Anlass einer Abgabe. Auch die Akten der *Woogbachschule* ergänzen das Archivgut.

Für Irritationen sorgte zunächst die *Datenschutzgrundverordnung*. Doch mittlerweile ist die gesetzlich vorgeschriebene Anlieferungspflicht an das Archiv einer Reihe von Dienststellen ein Begriff. Das Löschgebot in der *DSGVO* ist also als Übernahmeangebot an das Stadtarchiv zu verstehen.

Besonders dankbar ist das Stadtarchiv Speyer dafür, dass immer wieder Speyerer Bürgerinnen und Bürger alte Unterlagen im Archiv abgeben. Das „*Gedächtnis der Stadt*“ ist in der Bürgerschaft sehr präsent.

Die Wahlplakate, die die Partei *Bündnis 90/ Die Grünen* Speyer abgab, erwiesen sich als wertvolle Bereicherung der Bestände. Die Fotoalben der Feuerwehr sind ebenfalls ein interessanter Zuwachs für die Bildsammlung des Archivs.

4. Erschließung, Digitalisierung und Restaurierung

Die größten Fortschritte bei den Erschließungsarbeiten erfolgten im Bestand 237-1 *Plakatsammlung*.

Die archivinterne Digitalisierung ausgewählter Bestände wurde fortgesetzt.

Die Akten des *reichsstädtischen Bestandes* (1 A) konnten konservatorisch behandelt werden (Trockenreinigung). Diese Maßnahme war dank einer sehr großzügigen Vollförderung durch Drittmittel der *Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes* (KEK) in Höhe von über 26.000 Euro möglich.

Mit Eigenmitteln hat das Stadtarchiv Speyer begonnen, die Amtsbücher des *reichsstädtischen Archivs* (1 B) in den nächsten Jahren nach und nach trockenreinigen zu lassen.

5. Auskunfts- und Benutzungsdienst, Anfragen

Das Team des Stadtarchivs Speyer beantwortete im Jahr 2018 1.062 Anfragen. Zudem besuchten 414 Benutzer, fast 100 mehr als im Vorjahr, das Stadtarchiv. Zum Ende des 3. Quartals waren bereits die Vorjahreswerte der Benutzerzahlen überschritten.

Wie in den vergangenen Jahren waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs auch 2018 für verschiedene städtische Stellen im Rahmen von Auskünften (z.B. Zuarbeit zu den Projekten Stauferstele oder Stolpersteine) tätig. Das Zwischenarchiv wurde besonders vom *Standesamt* benutzt.

| | Jahr 2015 | Jahr 2016 | Jahr 2017 | Jahr 2018 | Zuwachs in Prozent ¹ |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------------------|
| Externe An- fragen | 405 | 501 | 659 | 705 | 174% |
| Interne Anfra- gen | 256 | 354 | 546 | 357 | 139% |
| Anfragen ins- gesamt | 661 | 855 | 1.205 | 1.062 | 161% |
| Benutzung im Lesesaal | 253 | 265 | 316 | 414 | 164% |

Mit über 52.000 Zugriffen auf die Onlinerecherche in *Findbuch.net* wurde ein Rekordwert erreicht.

6. Publikationen, Vorträge und Ausstellungen

6.1. Publikationen

Neben einem Artikel zur Polizeigeschichte aus der Feder des Praktikanten Herr Marvin Wiesweg erschienen noch zwei Veröffentlichungen von Frau Dr. Christiane Pfanz-Sponagel zum 100-jährigen Jubiläum der Einführung des Frauenwahlrechts. Ferner gehörte das Stadtarchiv Speyer zu den Kooperationspartnern, die sich an der Herausgabe des Buches von Herrn Dr. Hans-Helmut Görtz über das katholische Reichskammergerichtspersonal beteiligten.

¹ Die Daten des Jahres 2015 wurde mit 100% als Basiswerte angesetzt. Werte gerundet.



Der Autor Dr. Hans-Helmut Görtz (2. von rechts) bei der Präsentation seines Buches im Bistumsarchiv in Speyer mit den Vertretern der Förderer des Projektes (von links nach rechts): Dr. Thomas Fandel, Leiter des Bistumsarchivs, Prof. Dr. Peter Eichhorn, Vorsitzender der Kulturstiftung Speyer, Dr. Christiane Pfanz-Sponagel, Leiterin des Stadtarchivs, sowie (ganz rechts) Dr. Armin Schlechter, Vorsitzender der Bezirksgruppe Speyer des Historischen Vereins der Pfalz. Foto: Bistum Speyer.

6.2 Vorträge

Im Rahmen der Vortragsreihe „Mittwochabend im Stadtarchiv“ fanden die folgenden Vorträge statt:

21. Februar 2018: Herr Dr. Hans-Helmut Görtz (Freinsheim): „*In perpetuae amicitiae vinculum*“. Zum Bande immerwährender Freundschaft. Einträge Speyerer Reichskammergerichtsangehöriger in Stammbücher des 16. u. 17. Jahrhunderts.

9. März 2018: Filmabend zum Internationalen Frauentag 2018: „*Die göttliche Ordnung*“. Film von Petra Volpe, Schweiz 2017. Kooperation der *Volkshochschule Speyer* mit der *Stadtbibliothek Speyer*, der *Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer* und dem Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer.

19. April 2018: Frau Ilona Scheidle M.A. (Mannheim): „*Ins Leben hineingeplumpst*.“ Die Briefeschreiberin Henriette Feuerbach (1812-1891). Kooperation mit dem *Feuerbachhaus e.V.*

16. Mai 2018: Herr Dr. Peter Bilhöfer (Ludwigshafen): „*Nit viel weniger mit Speyr als mit Magdeburg gehause*“. Der Dreißigjährige Krieg und das Schicksal Speyers 1632.

19. Juni 2018: Frau Irene Krauß M.A. (Bad Säckingen): „*Gelungen geschlungen*“. Zur Kulturgeschichte der Brezel. Kooperation mit dem *Verkehrsverein Speyer e.V.* im Rahmen des Jahresmottos 2018 des Stadtmarketings Speyer „*Kulinarik und Lebensfreude*“.

8. Oktober 2018: Herr Dr. Michael Martin (Landau): „*Kinder des Krieges – Kinder der Liebe*“. Kriegs- und Besatzungskinder in der Französischen Zone.

Kooperation mit der *Bezirksgruppe Speyer im Historischen Verein der Pfalz e.V.*

7. November 2018: Frau Prof. Dr. Sabine Liebig (Pädagogische Hochschule Karlsruhe): „*Weil wir es nicht verantworten können, dass die größere Hälfte der Nation vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.*“ Der lange Kampf ums Frauenwahlrecht.

Kooperation mit der *Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer.*

21. November 2018: Herr Dr. Ulrich Himmelmann (*Leiter Außenstelle Speyer, Direktion Landesarchäologie, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz*) und Frau Jutta Hundhausen (*Fachdienst Bauforschung, Direktion Landesdenkmalpflege, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz in Mainz*): „*Spurensuche an der südlichen Grenze des Speyerer Judenhofs*“. Neue Erkenntnisse durch archäologische Grabung und Bauforschung.

Die regionale Presse berichtete überaus positiv in Vorankündigungen und thematischen Nachbesprechungen.

6.3 Tagungen

Das Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer war Gastgeber für die Jahrestagung des *Historischen Vereins der Pfalz* zum Thema „*Kaiser Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike*“ am 19. Oktober 2018 und beteiligte sich an der Tagung von *Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein e.V.*, *Pfälzischer Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften* und *Bezirksgruppe Speyer im Historischen Verein der Pfalz e.V.* zum Thema „*Niederlage und Beginn der französischen Besatzung*“ am 9. und 10. November 2018.

6.4 Ausstellungen

Ein Schaustück des Museums Schpira wurde für eine Ausstellung in Rouen ausgeliehen.

Das Stadtarchiv Speyer unterstützte die *Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer* bei der Ausstellung „*100 Jahre Frauenwahlrecht*“.

Der Auszubildende Herr Mattis Pfänder und die Praktikanten Herr Moritz Bohnenstiel und Herr Marvin Wiesweg erarbeiteten eine Vitrinenausstellung zum Jubiläum der Feuerwehr im Juni 2018, für die Herr Marc Vidmayer, Feuerwehr Speyer dankenswerterweise Exponate zur Verfügung stellte.



7. Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Web 2.0

7.1 Internetauftritt, „Stadtgeschichte 2.0“

Im Rahmen einer Softwareumstellung wurde ein Konzept zur Aktualisierung der Homepage erstellt. Die Social-Media-Anwendungen *Facebook* und *Twitter* erfreuten sich als Informationskanäle des Stadtarchivs sowie als Möglichkeit des Austauschs großer Beliebtheit. Besonders gut kamen die Themenreihen zu Brücken, Stadtmauern und Kirchen sowie Posts zu Gedenktagen an.

7.2 Presseberichte

Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierten der ehemalige Oberbürgermeister Herr Hansjörg Eger und das Stadtarchiv Speyer die Digitalisate der Akten der jüdischen Vorkriegsgemeinde Speyer aus den *Central Archives for the History of the Jewish People* in Jerusalem im Beisein von Herrn Prof. Dr. Peter Eichhorn, des Vorsitzenden der *Kulturstiftung Speyer*, der Öffentlichkeit. Dank einer Spende der *Kulturstiftung Speyer* war dem Stadtarchiv der Erwerb dieser Scans ermöglicht worden.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Einführung des Frauenwahlrechts wurde das Kulturelle Erbe – Stadtarchiv Speyer von den Medien mehrfach um Auskunft angefragt.

Wie oben erwähnt berichtete v.a. Herr Wolfgang Kauer für die Tageszeitung „*Die Rheinpfalz*“ über die Vortragsveranstaltungen des Stadtarchivs und dessen andere Aktivitäten.

7.3 Führungen im Stadtarchiv

Am Berufsorientierungstag am 24. Mai wurde einer Schülergruppe des *Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums* und ihrem Lehrer das Archiv gezeigt. Im Rahmen seines Betriebsausfluges besichtigte das *Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis* am 20. Juli den alten Archivraum im Historischen Rathaus.

8. Projekte

Die unterstützende Begleitung des *SchUM*-Welterbeantrags war dem Stadtarchiv weiterhin ein zentrales Anliegen. Die Arbeit an den Buchprojekten *Speyer im Nationalsozialismus* und *Quelenedition SchUM* wurde u.a. mit Autorensitzungen fortgesetzt.